



Standards für das Fachseminar Bildende Kunst

Standard 1: Über anschlussfähiges Fachwissen verfügen

Die Referendarinnen und Referendare

- verfügen über ein strukturiertes **kunsthistorisches und kunstwissenschaftliches Fachwissen** in den schulrelevanten Teilgebieten des Faches
- verfügen über geübte und fundierte Fähigkeiten und Fertigkeiten in der **künstlerisch-ästhetischen Praxis**, insbesondere in der künstlerischen Perzeption von Wirklichkeit und ihrer Darstellungstechniken
- wissen um die Bilddominanz der neuen Medien (Computer, Internet, digitale Fotografie, Video) und deren inhaltlichen und ästhetischen Dimensionen
- wissen um die grundsätzlichen erkenntnistheoretischen, anthropogenen Unterschiede in der **Erschließung der Wirklichkeit** durch künstlerisch-praktisches und kunsttheoretisches Erarbeiten
- verfügen über ein reflektiertes **Wissen über das Fach (Metawissen)** und kennen wichtige ideengeschichtliche und wissenschaftstheoretische Konzepte sowie die übergeordneten Zielentscheidungen im Fach Bildende Kunst
- verfügen über Kompetenzen im Einsatz **fachspezifischer Arbeitsmaterialien** (z.B.: Tone, Papiere, Druckträger, etc.)

Standard 2: Über Erkenntnis- und Arbeitsmethoden des Faches verfügen

Die Referendarinnen und Referendare

- sind vertraut mit den **Arbeits- und Erkenntnismethoden** im künstlerisch-praktischen und kunsttheoretischen Anteil
- verfügen über Methoden und Strategien der **Wissensgenerierung und der Strukturierung** der künstlerisch-praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten, sowie des kunsthistorischen und kunstwissenschaftlichen Wissens
- wissen um die Komplexität künstlerischer Themen und Aufgabengebiete in der modernen Welt
- sind vertraut mit den **Fach- und Bezugswissenschaften**, insbesondere der Wahrnehmungs- und Kommunikationstheorie

Standard 3: Über anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen verfügen

Die Referendarinnen und Referendare

- haben reflektierte Erfahrungen, künstlerisch-praktische, kunsthistorische und kunstwissenschaftliche Inhalte in **sinnstiftende Kontexte** einzubinden (Kontextualisierung) und diese altersgemäß zu strukturieren und reduzieren
- sind vertraut mit der **Entwicklungs- und Wahrnehmungspsychologie** und den bildnerischen Entwicklungsphasen von Jugendlichen und Heranwachsenden
- haben geübte Erfahrung in der Analyse und im Einsatz gezielter **intrinsisch-motivationaler Fachinhalte**
- verfügen über die Fähigkeit die **intentionalen Aspekte des Faches Bildende Kunst** didaktisch-methodisch in unterrichtliches Geschehen umzusetzen
- können kritisch-reflexiv und begründet **fachdidaktische Positionen** beziehen und den eigenen Unterricht damit stützen
- wissen um den **fächerübergreifenden** und **ganzheitlichen** Charakter des Faches

Standard 4: Fachliches Lernen planen und gestalten

Die Referendarinnen und Referendare

- verfügen über geübte Handlungsoptionen zur **didaktischen Reduktion** und **Elementarisierung** inhaltlicher Komplexität von Kunstwerken
- verfügen über fundierte Erfahrung und Strategien, **geeignetes Bildmaterial** didaktisch lernzielorientiert zu analysieren und aufzubereiten
- haben geübte Erfahrung auch **abstrakte künstlerische Themen** zielgerichtet zu analysieren und in konkrete didaktisch-methodische Strukturen einzubinden

Standard 5: Die Komplexität unterrichtlicher Situationen bewältigen

Die Referendarinnen und Referendare

- verfügen über **Strategien des Erklärens** künstlerisch-praktischer, kunsthistorischer und kunstwissenschaftlicher Zusammenhänge im Spannungsfeld zwischen formaler fachlicher Korrektheit und schülergemäßer Vereinfachung
- verfügen über eingeübte Strategien in der **Methodik der Unterrichtsgestaltung**, sowohl im künstlerisch-praktischen, als auch im kunsttheoretischen Anteil (z.B.: Einführung in eine praktische Erarbeitung, Einführung in eine Bildanalyse, etc.)
- sind routiniert in der Abwicklung **unterrichtlicher Organisationsformen**, besonders in und während praktischer Erarbeitungsphasen

Standard 6: Die Nachhaltigkeit von Lernen fördern

Die Referendarinnen und Referendare

- verfügen über ein geübtes Repertoire an **fachspezifischen Handlungsoptionen** zur Gestaltung von Lernumgebungen mit hoher Schülerelbsttätigkeit im künstlerisch-praktischen und kunsttheoretischen Anteil
- verfügen über Strategien zur **Förderung der selbsttätigen Erforschung** bei künstlerisch-praktischen Erarbeitungen
- haben Erfahrungen in der **individualisierenden Unterstützung** der Lernenden (Einzelberatung)
- wissen um die Bedeutung des **Übens** für den Aufbau künstlerischen Denkens
- fördern über den Unterricht hinausgehende **künstlerische Aktivitäten**, die sie als individuellen Beitrag zur Entwicklung kultureller Identität begreifen
- verfügen über ein geübtes Repertoire zur langfristigen Förderung der **künstlerischen Erlebnissfähigkeit und Empathie**

Standard 7: Über fachspezifische Diagnose- und Evaluationsverfahren verfügen

Die Referendarinnen und Referendare

- haben reflektierte Erfahrungen in der **Diagnose von Verständnis- und Darstellungsschwierigkeiten** (Schwierigkeitsanalyse) und **Schülervorstellungen** zu wichtigen fachlichen Themen und künstlerischen Positionen
- verfügen über angemessene **Interventionsstrategien** im Umgang mit Lernprozessstörungen und im Umgang mit Fehlern im künstlerisch-praktischen und kunsttheoretischen Anteil
- können künstlerisch-praktische Ergebnisse **lerngruppen-, und themenbezogen evaluieren und bewerten** und haben eingeübte Erfahrungen im **Konzipieren** schriftlicher, mündlicher und künstlerisch-praktischer Leistungsnachweise
- können besondere **künstlerische Leistungen in den verschiedenen Altersstufen** erkennen und fördern

Standard 8: Sich in der Rolle als Fachlehrer bzw. Fachlehrerin entwickeln

Die Referendarinnen und Referendare

- haben Bereitschaft zur **kollegialen Teamarbeit** bei der Entwicklung und Gestaltung eines

- künstlerischen Profils ihrer Schule, im Unterricht und im schulischen Kunstleben
- sind informiert über die **aktuellen Entwicklungen** der Kunst und der Kunstwissenschaft, speziell auch der künstlerischen Jugendkultur